



Wissen
ums
Wachsen



Hoch hinaus

Die Wachstumsbroschüre
für Kinder

Hallo, ich
bin Tom!



Also eigentlich heiÙe ich Thomas, aber alle meine Freunde nennen mich Tom. Ich war immer schon ein bisschen kleiner als meine Freunde. Das war für mich ok, manche Leute sind größer und andere kleiner.

Als ich aber irgendwann wirklich fast gar nicht weitergewachsen bin, haben sich meine Eltern Sorgen gemacht und sind mit mir zum Arzt gegangen. Der Arzt meinte, dass wir das genauer untersuchen müssten.

Die Erstvorstellung

Zuerst mussten meine Eltern viele Fragen beantworten – ehrlich gesagt, hatte ich zuerst ein bisschen Angst, aber als alle so nett waren, war meine Angst rasch verflogen.

Die erste Untersuchung ging ziemlich schnell. Der Arzt hat mich angeguckt, abgeklopft und abgehört. Ich wurde genau gemessen und gewogen. Blut wurde mir auch abgenommen. Dann wurde meine Hand geröntgt, also eine Art Foto von meinen Knochen gemacht, damit der Arzt sehen kann, ob ich gemäß meinem Alter bisher gewachsen bin. Ich habe das nicht verstanden, hab ihm aber gesagt, dass ich sieben bin – auf jeden Fall hat das Röntgen nicht wehgetan.

Der Arzt stellte fest, dass bis auf meine Größe eigentlich alles normal war.

Nur in meinem Blut war nicht genug Wachstumshormon vorhanden. Um ganz sicher zu gehen, wollte der Arzt noch zwei Tests machen. Dabei bekommt man ein Mittel, das man schlucken muß oder als Infusion gegeben wird und den Körper anregt, mehr Wachstumshormon zu produzieren. Für diese Tests sollten wir noch mal in die Klinik kommen.

Hormone sind übrigens Botenstoffe des Körpers, die körperliche Abläufe wie den Herzschlag, unser Verhalten und unsere Empfindungen entscheidend beeinflussen. Hormone werden in bestimmten Drüsen gebildet und über das Blut zu den Zielorganen gebracht.



Der zweite Besuch mit weiteren Untersuchungen

Also, zuerst wird man einmal gepikt, damit eine Kanüle in die Vene am Arm gesteckt werden kann. Der Arzt hat gesagt, wenn man nicht hinguckt, merkt man von dem Piks nicht viel. Ich habe aber hingeguckt, weil ich immer alles ganz genau wissen will. Sonst könnte ich jetzt auch nichts erzählen. Venen sind übrigens die Blutadern, die man unter der Haut so bläulich sehen kann. Wenn die Kanüle in der Vene ist, wird ein sehr kleiner Plastikschlauch durch die Kanüle in die Vene geschoben. Davon merkt man überhaupt nichts. Die Kanüle wird dann wieder raus gezogen, und nur der kleine, biegsame Plastikschlauch bleibt drin. Dieser wird mit einem Stöpsel zuge dreht. Durch den Schlauch mit dem Stöpsel kann dann Blut abgenommen werden, ohne dass jedes Mal neu gepikt werden muss. Echt gut!

An den Blutproben, die mir so abgenommen wurden, konnte festgestellt werden, wie viel Wachstumshormon ich wirklich habe. Ich hatte eindeutig zu wenig. Um nun herauszufinden, was die Ursache dieses Mangels war, musste die Drüse, in der das Wachstumshormon entsteht (die Hirnanhangsdrüse oder Hypophyse), untersucht werden.

Mit Hilfe einer ganz speziellen Technik (Computer-Tomogramm oder Kernspintomographie) kann der Röntgenarzt die Hirnanhangsdrüse sehr genau abbilden.

Er wollte gucken, ob sie zu klein oder geschädigt ist. Bei mir konnte er nichts Besonderes sehen. Es konnte also keine Störung festgestellt werden.



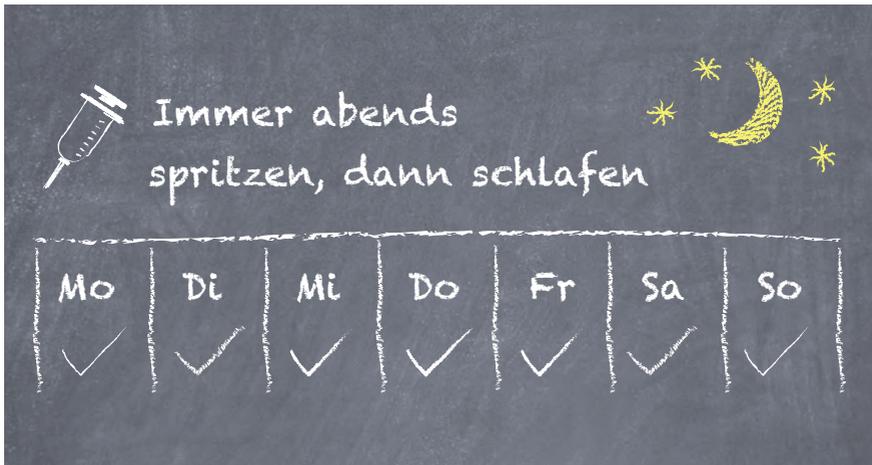
Die Behandlung

Der Arzt hat dann mit uns besprochen, dass ich Wachstumshormon brauche, um besser zu wachsen. Da meine Hirnanhangsdrüse das alleine nicht schafft, muss ich ihr helfen und das Hormon spritzen. Ich habe dem Arzt gesagt, dass ich lieber Tabletten nehmen würde, aber er meinte, wenn ich das Wachstumshormon als Tablette schlucke, wird es im Magen genauso verdaut wie unsere normale Nahrung und kann nicht wirken. Damit es seine wachstumsfördernde Wirkung entfalten kann, muss es also gespritzt werden.

Natürlich hatte ich Angst vor einer großen Spritze mit langer Nadel. Das, was der Arzt mir zeigte, sah aber eher aus wie ein großer Stift. Eine Nadel konnte ich gar nicht sehen. Mein Arzt erklärte mir, dass das Spritzen mit dem „Pen“ ganz einfach, sicher und schmerzlos ist. Pen ist das englische Wort für Stift, und meint die Spritze. Die Nadel ist haarfein und so spitz, dass man den Stich durch die Haut kaum spürt. Zur Sicherheit ist sie im Pen versteckt.

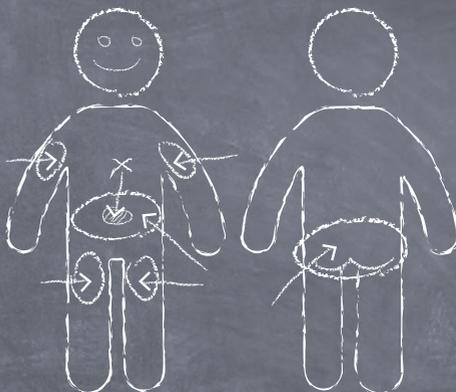
Was ist wichtig beim Spritzen?

- Das Wachstumshormon muss jeden Tag gespritzt werden
- Da die Hirnanhangsdrüse vor allem nachts Wachstumshormon produziert, soll das Wachstumshormon einmal am Tag, abends vor dem Schlafengehen – z.B. vor oder nach dem Zähneputzen – gespritzt werden.



Einstichstellen

- Oberarme
- Bauch (nicht zu dicht am Nabel)
- Oberschenkel
- Po



- Du musst die Injektionsstelle täglich wechseln! So wird die Haut geschont, weil an aufeinander folgenden Tagen niemals an der gleichen Stelle gespritzt wird. Die beste Einstichstelle, wenn du selbst spritzt, ist der Oberschenkel. Wenn dir deine Eltern helfen, können sie dir die Spritze auch in den Po geben. **Tipp:** an Tagen mit geradem Datum rechts und an Tagen mit ungeradem Datum links spritzen.

Die Kontroll-Untersuchungen

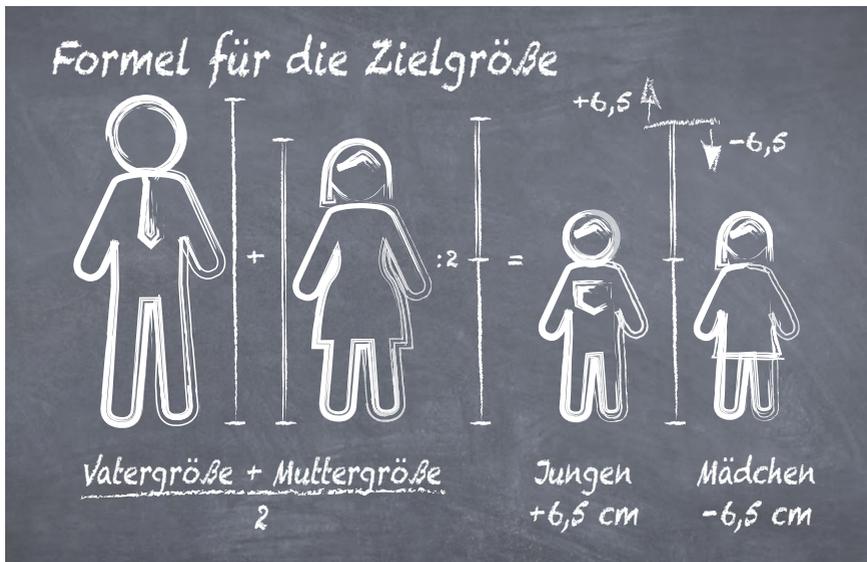
Damit mein Arzt kontrollieren kann, ob ich die richtige Menge Wachstumshormon bekomme und ob es mir gut geht, musste ich zu Beginn alle 3 Monate und jetzt alle 6 Monate zur Untersuchung zum Arzt. Wie zu Beginn werde ich dann gemessen, gewogen und genau angeguckt. Außerdem wird natürlich Blut abgenommen.

Mein Arzt hat mich sehr gelobt. Ich soll ihm immer sagen, wenn es Probleme gibt – z.B. auch wenn es mit dem Spritzen mal nicht so gut klappt. Er meinte, es ist wichtig, dass er genau Bescheid weiß.

Wie groß kann ich werden?

Die Größe, die du einmal erreichen kannst, hängt von der Größe deiner Eltern ab. Du kannst sie ganz einfach selbst bestimmen oder dir von deinen Eltern helfen lassen.

Zähle die Körpergrößen deines Vaters und deiner Mutter zusammen. Das, was du rauskriegst, musst du durch zwei teilen und dann, wenn du ein Junge bist, noch mal 6,5 cm draufpacken. Wenn du ein Mädchen bist, musst du 6,5 cm abziehen.



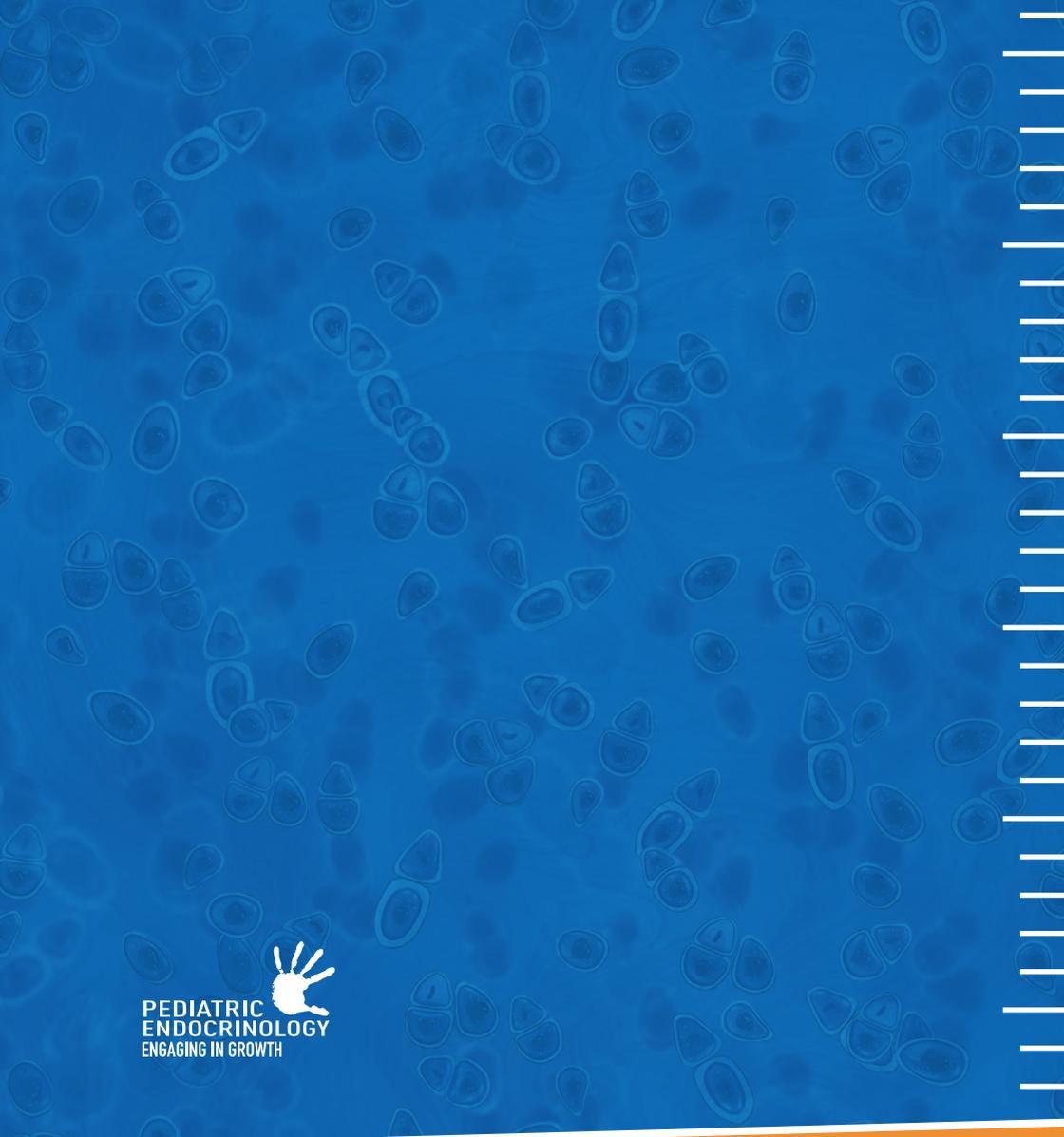


Und heute?

Mittlerweile nehme ich mein Wachstumshormon seit einem Jahr. In der Zeit bin ich richtig doll gewachsen. Mein Arzt meint, wenn ich weiterhin regelmäßig spritze, werde ich bald so groß wie meine Freunde.

Auch mein Aussehen hat sich verändert. Ich sehe jetzt nicht mehr so aus wie ein Kindergartenkind, sondern wie ein richtiges Schulkind. Ich habe mehr Muskeln bekommen und kann jetzt genauso schnell laufen wie meine Freunde. Seitdem ich besser wachse, bin ich viel glücklicher.






**PEDIATRIC
ENDOCRINOLOGY**
ENGAGING IN GROWTH

AUTOR DIESER BROSCHÜRE:
Prof. Dr. Tilman Rohrer

Sektion Pädiatrische Endokrinologie und
Diabetologie, Universität des Saarlandes

Mit freundlicher
Unterstützung von

 **IPSEN**
Innovation for patient care

XXXXXXXX